

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 34

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

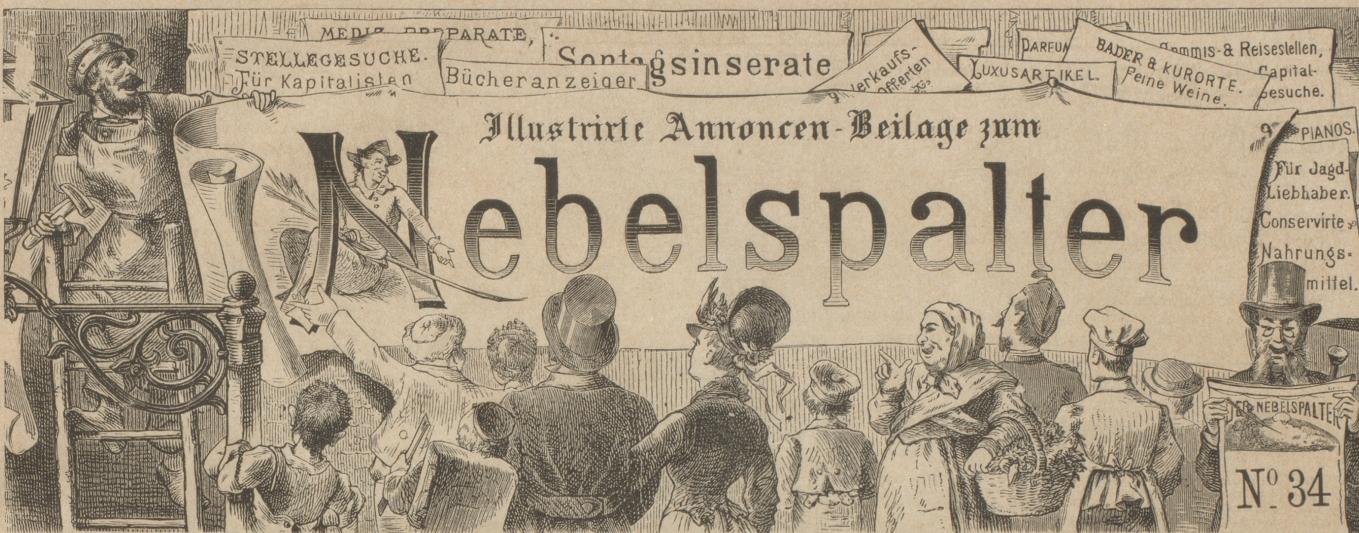
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufstehen und brachtet werden. Inserataufträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein tüchtiger Agent, der den kommisionsseitigen Verkauf von circa 200 Baumwoll-Schaffausweinen verschiedener Jahrgänge übernehmen könnte, wird gesucht.

Offer unter Chiffre R J 4219 an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Basel.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 21 Jahren, der seine 4jährige Lehre in einem grösseren Handelsbetrieb beendet hat, deutsch und französisch spricht und schreibt, auch gute Kenntniss im Englischen besitzt, sucht eine Stelle als Reisender oder Buchhalter.

Offer unter Chiffre O B 621 an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Basel.

Ein mit guten Kenntnissen versehener junger Techniker sucht geeignete Anstellung. Offer unter Chiffre S S 4292 nimmt die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen.

Ein Mädchen aus besserer Familie, welche das Kochen, Nähen und Bügeln gelernt hat und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Zimmermädchen.

Offer unter Chiffre K B 4295 an Orell Füssli & Co. in Zürich.

#### Traubengaze,

90 Cm. breit à 30 Cts. per Meter, 120 " à 40 " beide aus solidem Zollwirn verfertigt, empfohlen bestens.

M. Roth & Co., 42881 unter Schwert in Zürich.

#### Bu verkaufen:

Ein Wirtschaftsmobilistar, so gut wie neu, bestehend aus vier eckigen Ahornstiften, ein drittes runden, 36 hellen Wienerseifeln, 1 Buffet, 1 Bierpresse mit Bierferdner (vom Keller in Aarau). Zu bestichtigen bei Müller-Zollinger, 1724 Zähringerstrasse 23, Zürich.

#### 25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet.

A. Wendland in Berlin S. O. Köppickerstrasse 55 B. [6723]

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren. Marken. Buchf. Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden.

[639]

#### Reine Naturweine.



Muster und Preisverzeichnisse zu Diensten.

Quantums ab beliebiger oder Zürich.

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45 - 2000 Franken per Hektoliter. [722]

#### Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel, Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81. 7051 Zürich.

#### VIADUC DE VIAISON

près Mornex  
Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET  
situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs

Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris  
SALLLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS  
Spécialité de vins de Savoie de tous les crus [643]

Baden. Hôtel & Bad z. Freihof Baden. Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatpromenade und dem Kurhauspark, gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empfiehlt sich der Besitzer: J. Nussbaumer-Brunner.

#### Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8½. Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

#### 's Ruedis Liebeschlag.

„Es Gfuehl, so fremd so eige,

Das hani nächte ka,

Just wo i zu mym Meitschi

Ho wölle z'chilte ga.

„U wo ihm lieg i d'Auga

Nich 's glieche Gfuehl gäng g'sy; —

Drum hani drüber g'symer:

Das Meitschi g hört nüd dy! —

„I traue, för de Narre

Das wird's my richti ha;

Ja, was i glaub', will 's Anne

My niemals zum 'ne Ma!

„U will's my wirkle nimme,

Schlag d'Liebschaft i in Wind,

U denk, e andre Mutter

Hät au no es — lieb's Chind!“

#### Aberrall anwendbar.

A.: „Der hat eine dicke Haut!“

B.: „Ja, da lohnt es sich der Mühe, sie tüchtig zu gerben.“

#### Poesie.

Frau: „Aber sag Johann, du häst trunke!“

Mann: „Jö, es hei mer gar viel Taffäre g'wunke.“

#### Vom Büchertisch

Illustrirte Culturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. In 20 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. (A. Hartleben's Verlag in Wien, in Zürich bei Orell Füssli & Co.)

Zwischen dem affenähnlichen Wilden, der nackt und hungrig den Urwald durchstreift und täglich sein Leben einsetzen muss, um mit kärglicher Jagdbeute sein Dasein zu fristen, und dem gebildeten Bürger eines Culturstates des Gegenwart liegt eine Kluft, welche eine viertausendjährige Kette von Streben und Mühen, von Versuchen und Erfindungen, von friedlicher Arbeit und Völkermord, von Fortschritt und Rückschritt, Wissenschaft und Aberglauben ausfüllt. Die ältesten Glieder dieser Kette liegen im Dunkeln, die jüngeren in einem Wust von politischer Zeit- und Völkergeschichte versteckt; wohl haben schon mehrere Autoren die Culturgeschichte aus dem politischen Beipiel losgelöst, aber ein allgemein verständliches Bild der Culturgeschichte ist bisher dem Publikum noch nicht geboten worden, und doch ist eine populäre Darstellung der Culturgeschichte wichtiger, als alle andern populär-wissenschaftlichen Darstellungen, da sie für das Verständnis der religiösen, politischen und sozialen Fragen, welche jetzt täglich in politischen Zeitungen erörtert werden, nothwendig ist. Der durch seine „Illustrirte

(Fortsetzung auf folgender Seite.)